BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Wahlkreis Tübingen, stellv. Vorsitzender Fraktion GRÜNE

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

70173 STUTTGART
Konrad-Adenauer-Str. 12
Telefon (0711) 20 63-691
Telefax (0711) 20 63-660
boris.palmer@gruene.de
www.boris-palmer.de

72072 TÜBINGEN
Aixer Straße 66
Telefon (0 70 71) 88 80 86

Herrn
Minister Heribert Rech MdL
Innenministerium
Postfach 10 24 43
70020 Stuttgart

Tübingen, den 22. Mai 2006

Neubau B 27 - Radweganbindung Tübingen-Härten

Sehr geehrter Herr Minister Rech,

der Ausbau der B 27 im Abschnitt zwischen Tübingen und Dußlingen wird im kommenden Jahr abgeschlossen. Insbesondere die Kunstbauwerke sind weitgehend fertig gestellt. Dies lenkt den Blick auf die Verkehrswirksamkeit der Maßnahme. Diese muss vorerst gering bleiben. Der vierspurige Abschnitt hat auf absehbare Zeit Inselcharakter. Die Stausituation wird sich deshalb trotz einer Investition von etwa 16 Mio. € nicht entschärfen.

Eine signifikante Verbesserung stellt allenfalls der kreuzungsfreie Ausbau der Anschlussstelle Tübingen-Süd dar. Durch dieses Bauwerk ist nun eine kreuzungsfreie Querung der B 27 auch für den Radverkehr entstanden. Die Radwegverbindung wurde als Ersatz für die bislang ebenerdige Querung der B 27 zur früheren Kreisstraße nach Gomaringen-Stockach angelegt.

Die so entstandene Radverbindung ist mit hohem Aufwand (Brücke über den Ehrenbach) errichtet worden, hat aber nur einen relativ geringen Nutzen: Stockach hat wenig mehr als 300 Einwohner und die Topografie erfordert eine hohe Steigung, die für Freizeitradler und Familien kaum geeignet ist.

Demgegenüber hätte eine Verknüpfung dieses Radwegs mit dem Ehrenbachtal eine hohe Wirkung im Radverkehrsnetz: Das Ehrenbachtal ist der topographisch günstigste Zugang aus dem Tübinger Neckartal auf die Härten. Auf einer Länge von etwa drei Kilometer existiert in der Talaue bereits ein asphaltierter Wirtschaftsweg bis nach Kusterdingen-Immenhausen. Von dort sind alle Härten-Orten mit nur noch geringen Höhenunterschieden und einem gute ausgebauten Wegenetz erreichbar. Auch als Zuführung nach Reutlingen und zur Alb ist der Weg interessant. Weil das Ehrenbachtal von Bebauung frei ist, hätte diese Strecke mit Sicherheit nicht nur im Alltagsverkehr, sondern auch im Freizeitbereich hohe Attraktivität.

Die Lücke zwischen dem existierenden Wirtschaftsweg im Ehrenbachtal und dem Radweg entlang der B 27 ist etwa 400m groß. Die Kosten für den Lückenschluss betragen nach Auskunft des Regierungspräsidiums Tübingen ca. 60.000 Euro – also etwa 0,4% der Bausumme.

Leider sieht sich das Regierungspräsidium rechtlich gehindert, den Lückenschluss im Radwegnetz zu realisieren. Zur Anlage des Radwegs nach Stockach sei man verpflichtet gewesen, um Ersatz für eine vorhandene Radwegverbindung zu schaffen. Die Einrichtung der weitaus attraktiveren Verbindung im Ehrenbachtal, die auch nach Stockach führen würde, sei hingegen unmöglich, weil der Bund die Anlage von Radwegen nur parallel zu Bundesstraßen finanziere.

Diese Auskunft ist für mich äußerst unbefriedigend. Die rot-grüne Bundesregierung hat die bis dahin in der Tat sehr strikten Vorgaben für die Anlage von Radwegen an Bundesstraßen gelockert. Sie müssen nun nicht mehr unmittelbar neben der Straße errichtet werden, sondern nur noch eine entsprechende Funktion erfüllen.

Ich bitte Sie darum, die Rechtslage zu prüfen, und mir mitzuteilen, ob Sie die Auffassung des Regierungspräsidiums teilen. Sollte dies der Fall sein, bitte ich Sie um Auskunft, ob die Landesregierung diese Rechtslage für veränderungsbedürftig hält und welche anderen Möglichkeiten sie bei deren Fortbestand sieht, den Lückenschluss noch zu finanzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Boris Palmer MdL